

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)**

vom 23. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. November 2022)

zum Thema:

**Unfallgeschehen mit Straßenbahnen**

und **Antwort** vom 04. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Dez. 2022)

Herrn Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14028  
vom 23. November 2022  
über Unfallgeschehen mit Straßenbahnen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die nachfolgende Antwort bezieht sich auf Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Schienenbahnen. Solche liegen nur dann vor, wenn das beteiligte schienengebundene Fahrzeug am öffentlichen Straßenverkehr teilnimmt (Gleise liegen in der Fahrbahn für den allgemeinen Fahrzeugverkehr). In den Fällen, in denen die Schienen im eigenen Gleisbett liegen, nehmen Schienenbahnen nicht am öffentlichen Straßenverkehr teil.

Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Verkehrslagebild (DWH VklB) entnommen. Da DWH VklB stets den tagesaktuellen Stand der im Quellsystem erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

1. Wie viele Straßenbahnunfälle gab es in den Jahren 2012 bis 2021, bei denen die Geschädigten, Verletzten oder zu Tode Gekommenen selbst nicht Insassen der Straßenbahnen waren? (Bitte aufsplitten nach Jahren und Unfallschwere.)

Zu 1.:

Die im erfragten Zeitraum polizeilich registrierten Verkehrsunfälle (VU) unter Beteiligung einer Straßenbahn sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Es erfolgt in der Polizei

Berlin keine statistische Erfassung, ob die jeweils geschädigten Personen Insassen waren oder nicht.

Unfall- kategorie	Jahr / Anzahl VU unter Beteiligung einer Straßenbahn									
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
VU mit Getöteten	3	1	0	1	2	0	3	0	2	4
VU mit Schwer- verletzten	23	32	27	31	39	24	39	27	22	27
VU mit Leicht- verletzten	59	79	78	80	86	104	91	123	77	102
schwerer VU mit Sachschade n*	9	5	9	13	11	13	6	7	14	14
sonstiger VU unter dem Einfluss berau- schender Mittel	2	0	0	0	1	2	0	0	2	0
alle übrigen VU	181	210	188	176	209	201	197	210	176	239
gesamt	277	327	302	301	348	344	336	367	293	386

Stand: 4. November 2022

\* Straftat oder Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld, mind. ein Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol)

2. Wie viele Straßenbahnunfälle gab es 2022, bei denen die Geschädigten, Verletzten oder zu Tode Gekommenen selbst nicht Insassen der Straßenbahnen waren? Welche Unfallursachen lagen vor?

Zu 2.:

Die im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022 polizeilich registrierten VU unter Beteiligung einer Straßenbahn sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Es erfolgt in der Polizei Berlin keine statistische Erfassung, ob die jeweils geschädigten Personen Insassen waren oder nicht.

Unfallkategorie	Anzahl VU unter Beteiligung einer Straßenbahn im Jahr 2022 (bis 30.09.)
VU mit Getöteten	0
VU mit Schwerverletzten	28
VU mit Leichtverletzten	75
schwerer VU mit Sachschaden (Straftat oder Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld, mind. ein Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol))	10
sonstiger VU unter dem Einfluss berauschender Mittel	170
alle übrigen VU	0
gesamt	283

Stand: 4. November 2022

Die Unfallursachen der polizeilich registrierten VU unter Beteiligung einer Straßenbahn im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2022 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Unfallursache der VU unter Beteiligung einer Straßenbahn im Jahr 2022 (bis 30.09.)	Anzahl der VU
Alkoholeinfluss	2
andere Fehler beim Fahrzeugführenden	56
andere Fehler von zu Fuß Gehenden	3
Einfluss anderer berauschender Mittel (beispielsweise Betäubungsmittel)	1
falsches Verhalten beim Betreten der Fahrbahn an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Dienstkräfte der Polizei Berlin oder Lichtzeichen geregelt war	11
falsches Verhalten beim Betreten der Fahrbahn durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	2
falsches Verhalten beim Betreten der Fahrbahn durch sonstiges falsches Verhalten	2
falsches Verhalten beim Betreten der Fahrbahn in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	1
falsches Verhalten beim Betreten der Fahrbahn ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	15
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an anderen Stellen	2
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerfurten	1
Fehler beim Abbiegen nach links	51

Fehler beim Abbiegen nach rechts	7
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	21
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	34
fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens	8
Geschwindigkeit	1
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Dienstkräfte der Polizei Berlin oder Lichtzeichen	33
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- oder Waldwegen kommen	1
Nichtbeachten von vorfahrtregelnden Verkehrszeichen	35
Nichtbeachten des Vorrangs von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	1
sonstige Fehler beim Überholen ( z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	4
sonstige physische oder psychische Mängel	1
starkes Bremsen ohne zwingenden Grund	1
Überholen trotz Gegenverkehr	1
ungenügender Sicherheitsabstand	8
unzulässiges Halten oder Parken	2
verkehrswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile	1
verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	1
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	14

Stand: 4. November 2022

Vor dem Hintergrund, dass bei einem VU häufig mehr als eine Unfallursache polizeilich registriert wird, können die Gesamtzahlen der Unfälle und Ursachen voneinander abweichen.

Berlin, den 4. Dezember 2022

In Vertretung

Torsten Akmann  
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport